

# Kreis Kurier

## Rhein-Pfalz-Kreis

*Da spricht die Vorderpfalz*

20. Jahrgang

15. Mai 2026

www.rhein-pfalz-kreis.de



**Liebe Leserinnen  
und Leser,**

der Frühling steht vor der Tür und die Sonne lässt sich immer öfter blicken. Wie schön, dass gleich drei unserer vier Kreisbäder auch im Freien ein herrliches Baderlebnis bieten! Im Aquabella Mutterstadt beginnt am heutigen Freitag die Freibadsaison, und die Bäder in Schifferstadt und Maxdorf lassen auch nicht mehr lange auf sich warten. Kommen Sie gerne vorbei!

Unsere Kreisbäder liegen mir ganz besonders am Herzen. Sie sind ein Grundpfeiler für Kinder und Familien. In ihnen lernen unsere Kinder – und auch manche Erwachsene – mit dem Schwimmen eine Fähigkeit, die überlebenswichtig sein kann. Gleichzeitig können sich die Badegäste vom Schul- bis zum Seniorenalter darin fit halten. Und manchmal bieten sie einfach eine schöne Auszeit vom Alltag. Die Kreisbäder gehören zu den sogenannten freiwilligen Leistungen des Kreises. Für die Menschen sind sie aber viel mehr. Deswegen ist es mir wichtig, die Bäder auch in schwierigen Haushaltszeiten zu erhalten – damit ein integraler Bestandteil unseres Kreises nicht verloren geht.

Ihr Landrat  
Volker Knörr

## Sauna-Umbau im Aquabella – Neue Preise ab Juni Mit neuem Glanz in die nächste Saison

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Schwimmbad-Saison kann kommen: Das Kreisbad-Team hat die jüngsten Revisionen nicht nur zur Pflege und Wartung der Bäder genutzt, sondern auch ein neues Highlight in der Saunalandschaft des Aquabella geschaffen.

Im Mutterstadter Kreisbad wurde aus zwei Saunen eine gemacht: Die Bio-Sauna mit 70 Grad ist weggefallen, während die finnische Sauna erweitert wurde. Sie bietet damit nicht nur Platz für rund 40 Saunagäste, sondern erleichtert auch für das Wedeln bei Aufgüssen. „Damit kommen wir auch dem Besucherwunsch nach“, erklärt Pascal Forgerit, der zuständige Referatsleiter für die Kreisbäder. „Die finnische Sauna ist nämlich sehr begehrt, während die Bio-Sauna kaum besucht wurde.“

Das Innere der Sauna hat neue Holzverkleidungen erhalten und im Saunabereich warten neue Möbel auf die Gäste. Im Außenbereich können sich die Gäste mit einem Eisbrunnen abkühlen und unter einem Pavillon die Ruhe genießen.

Die größere Sauna in Mutterstadt kommt auch den Gästen zugute, die bisher im Kreisbad Schifferstadt saunierten – denn dort wird die Sauna aufgegeben, wenn es an die Sanierung des Bads geht. Soweit ist es zwar noch nicht, doch auch in Schifferstadt wurde in der Revision viel geleistet. So hat das Kreisbad-Team selbstständig eine Filtersanierung durchge-



Die neue, vergrößerte Sauna im Aquabella bietet Platz für 40 Gäste.

FOTOS: RHEIN-PFALZ-KREIS

führt, mit der die Wasserwerte dort noch weiter verbessert wurden.

Auch die beiden anderen Kreisbäder – das Heidespaß in Maxdorf und das Kreisbad Römerberg – werden noch oder wurden bereits für die Saison fit gemacht. Das gilt auch für die Freibäder: Das Aquabella Mutterstadt öffnet das Freibad in diesem Jahr am 15. Mai, die Kreisbäder Schifferstadt und Maxdorf am 1. Juni.

### Neue Spar-Angebote für die Eintrittskarten

Um den Gästen auch weiter das beste Baderlebnis bieten zu können, werden in diesem Jahr außerdem

erstmals seit 2007 die Eintrittspreise erhöht. „Das war angesichts der gestiegenen Kosten für Energie, Personal und vieles mehr längst überfällig“, erklärt Landrat Knörr. Die Anpassung fiel trotzdem moderat aus: Die Erhöhung beträgt durchschnittlich etwa zehn Prozent.

Um das abzufedern, führen die Kreisbäder gleichzeitig neue Angebote ein: So können nun

auch Kleingruppen das bisherige Familienticket nutzen. Es gibt außerdem ein neues Ticket, das für einen Erwachsenen und ein Kind gilt. Für die Kindergärten und Schulen des Kreises gibt es außerdem

penkarten, die sonst nur ab einer Gruppengröße von 20 Personen erworben werden können.

Saunagäste können mit dem neuen Abendtarif zwei Stunden vor Betriebsschluss den Saunabereich vergünstigt besuchen. Und im Kreisbad Römerberg gibt es zusätzlich einen Sonntagstarif: Dort ist das Saunieren von 8 bis 12 Uhr für 8,50 Euro möglich.

**Info:** Wer schnell ist, kann doppelt sparen: Noch bis 31. Mai läuft eine Kartenaktion zu den alten Preisen. Dabei gibt's beim Kauf eines Zehner-Tickets für Bad oder Sauna eine weitere Karte gratis dazu. |pjk

## Ihr Experte für den Rhein-Pfalz-Kreis



Mein Name ist Dirk Keil, ich bin Immobilienmakler bei Kuthan-Immobilien. Wir bieten Ihnen Begleitung und Beratung von Ersteinschätzung bis Notartermin und darüber hinaus. Marktnähe und lokales Know-how zeichnen uns aus. Überzeugen Sie sich jetzt von unserem Rundum-Sorglos-Paket und vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Ersttermin. Ich freue mich auf Ihren Anruf!



T 0621 - 65 60 65 . [www.kuthan-immobilien.de](http://www.kuthan-immobilien.de)



Mit dem WhatsApp-Kanal des Kreises gibt's aktuelle Informationen direkt aufs Handy.

FOTO: RPK

Rhein-Pfalz-Kreis  
*Da spriegt die Vorderpfalz*

**DER NEUE WHATSAPP-KANAL DER KREISVERWALTUNG**

Hey, schon gehört? Die Kreisverwaltung hat jetzt 'nen WhatsApp-Kanal!

Ach, wirklich? Cool, und was gibt's da so alles an Infos?

Veranstaltungen, Freizeit-Tipps und Hinweise in Echtzeit, wenn mal etwas Akutes passiert oder geänderte Öffnungszeiten!

Danke für den Tipp, den werde ich direkt mal abonnieren!



Jetzt scannen und abonnieren!

## Rhein-Pfalz-Kreis jetzt auf WhatsApp Direkter Draht zu Bürgerinnen und Bürgern

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis erweitert ihre Kommunikationswege: Ab sofort informiert sie Bürgerinnen und Bürger auch über einen eigenen WhatsApp-Kanal mit dem Namen „Rhein-Pfalz-Kreis“. Abonnentinnen und Abonnenten erhalten dort aktuelle Informationen zu Dienstleistungen und Änderungen sowie Hinweise zu Veranstaltungen und Freizeitangeboten. Zudem können über den Kanal wichtige Mitteilungen, etwa bei Unwetterlagen, inklusive konkreter Handlungsempfehlungen verbreitet werden.

„Eine transparente und verlässliche Kommunikation ist uns sehr wichtig. Daher war es für uns ein logischer Schritt, WhatsApp als weiteren Informationskanal für die Menschen im Rhein-Pfalz-Kreis zu nutzen“, erklärt Landrat Volker Knörr. „Wir erreichen die Bürgerinnen und Bürger damit direkt über eine App, die viele Nutzung ist datenschutzfreundlich: Followerinnen und Follower bleiben anonym, ihre Telefonnummern sind weder für andere Wer dem Kanal folgen möchte, Abonnierende noch für die Kreisverwaltung sichtbar. Kommentare sind nicht möglich, auf Beiträge kann jedoch mit Emojis reagiert werden.“

## Buntes Programm am Freitag, 14. August Sommerempfang im Schloss

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Ein entspannter Sommerabend mit Musik und viel Programm: Der Rhein-Pfalz-Kreis lädt in diesem Jahr erstmals zu einem Sommerempfang ein, der am Freitag, 14. August, um 19 Uhr im Schlosspark Fußgönheim stattfindet. Einlass ist um 18 Uhr.

Neu ist nicht nur die Jahreszeit für den Kreisempfang, der bislang immer im Herbst stattfand. Nun werden dabei auch die wichtigen Preise des Kreises in feierlicher Atmosphäre verliehen. So werden die neuen Weinpaten des Kreises ebenso wie die Träger des Ehrenamtspreises ausgezeichnet. Und auch der neue Mundartpreis des Kreises wird dem Publikum vorgestellt – der erste Preisträger wird dabei direkt sein sprachliches Talent beweisen.

Für Live-Musik sorgen Vereine aus dem Kreis, außerdem wird die Formation SchlagArt der Kreismusikschule die Gäste unterhalten.



Im Schlossgarten Fußgönheim werden viele Preise des Kreises verliehen.

FOTO: RPK

Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit kühlen Getränken und musikalischer Unterhaltung. Für Speisen und Getränke sorgt dabei zu fairen Preisen der Cäcilienverein. Die Veranstaltung findet übrigens bei jedem Wetter statt: Bei Regen

geht es ins nahe gelegene Bürgerhaus. Info: Eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Plätze unbedingt erforderlich. Der Anmelde-link wird am 1. Juni auf [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de) veröffentlicht. |rpk

## Längere Öffnungszeiten für KFZ-Zulassungsstelle

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Mehr Termine gesehen von Fahrzeugabmeldung und mehr Flexibilität: Die KFZ-Zulassungsstelle des Rhein-Pfalz-Kreises in Schifferstadt hat ihre Öffnungszeiten erweitert. Nun zuvor mit den Wartemarken bestanden, werden künftig von 7.30 bis 15 Uhr geöffnet. Damit werden zwei zusätzliche Nachmittage hinaus können wir mit den erweiterten Öffnungszeiten zusätzliche Termine anbieten. „Mit den erweiterten Öffnungszeiten verbessern wir unseren Service spürbar“, sagt Landrat Volker Knörr. „Längere Öffnungszeiten bedeuten mehr Flexibilität für die Bürgerinnen und Bürger – und eine kürzere Wartezeit für Termine.“ Die Öffnungszeiten lauten im Einzelnen wie folgt: Montags 7.30 bis 15 Uhr, dienstags 7.30 bis 15 Uhr, mittwochs 7 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 7.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17.30 Uhr sowie freitags 7.30 bis 13 Uhr.

Auch der Mittwochvormittag ist künftig für feste Termine vorgesehen. Damit entfällt der bislang terminfreie Zeitraum mit Wartemarken. Vorsprachen sind – ab



# Kreissportschau 2026



## Mitreibende Choreografien und Akrobatik

Die Halle voll, die Stimmung fantastisch: Die Kreissportschau hat auch in diesem Jahr wieder mit mitreißenden Tanzchoreografien, waghalsigen Turnübungen und beeindruckender Akrobatik das Publikum begeistert. Dabei führten Landrat Volker Knörr und Moderator Walter Benz durch die Veranstaltung in der Wahagnieshalle in Böhl-Iggelheim, der schon im Vorverkauf komplett ausverkauft war.

Ein Highlight war die Ernennung von Lilly Hähnlein zur „Sportlerin des Jahres des Rhein-Pfalz-Kreises 2025“. Die Tänzerin und Turnerin aus Hahnhofen war bereits im Vorjahr nominiert und setzte sich nun erfolgreich durch. Die erst 19 Jahre alte Studentin freute sich riesig und nahm die Ehrung persönlich in Empfang. Hähnlein kann unter anderem mit der Formation der TSV GymTa-Session Altlußheim 2025 den Europameistertitel in der Disziplin Freestyle sowie die Silbermedaille in der Disziplin Charakter und Modern für sich verbuchen.

Natürlich bewiesen bei der Kreissportschau viele weitere sportliche Talente ihr Können. Darunter waren Serafina Knapp, Deutsche Weltmeisterin in Fußball-Freestyle, der TB Oppau mit seiner Rhythmischen Sportgymnastik und der Stützpunkt Westpfalz-Turngau mit seinem Turnprogramm. Auch die Künstler „Die Combinationis“ der Ludwigshafener Werkstätten zeigten ihre akrobatische Seite, während die Flugmodellbaugruppe 1962 Schifferstadt zahlreiche Flugkörper fliegen und schweben ließ.



Die vielen Tanzeinlagen boten für ein mitreißendes Zusammenspiel an Farben und Musik: Die Tanzgruppe des TuS Gronau feierte den „Dia de los Muertos“, während die Gruppe Just Dance der VT Böhl gegen Hass und Ausgrenzung antanzte. Mit „Girls just wanna have fun“ setzte „For Motion“ der DJK Limburgerhof ein starkes Statement für Frauenrechte. Das Danny Dance Center erinnerte an den verstorbenen Popstar Michael Jackson, und beim TS Rodalben wurde es mit „Blütenzauber“ magisch. Selbstverständlich wurde auch das Pokalspiel um den Titel „Fußballmeister der Grundschulen“ ausgetragen – mehr dazu auf Seite 5.

Fotos: Rhein-Pfalz-Kreis/Lisa Cichuttek



# Girls' und Boys' Day: Vielfältige Berufsfelder vorgestellt Mädchen und Jungen entdecken die Kreisverwaltung

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Ende April war es wieder so weit: Die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis hat ihre Türen im Rahmen des bundesweiten Girls' Day geöffnet – und das erstmals auch für Jungen für den zeitgleich stattfindenden Boys' Day. Insgesamt sechs Schülerinnen und Schüler im Alter von zwölf bis 14 Jahren bekamen einen Tag lang spannende und praxisnahe Einblicke in die vielfältigen Berufsfelder der Kreisverwaltung.

„Uns ist es wichtig, an der Aktion teilzunehmen, um jungen Menschen Perspektiven fernab von klassischen Rollenbildern und Geschlechterklischees bei der Berufswahl zu eröffnen“, erklärt Ender Yildirim, Referatsleiter Personal bei der Kreisverwaltung, der die Mädchen und Jungen persönlich willkommen hieß. „Außerdem können sie so selbst entdecken, wie eine moderne Verwaltung wirklich aussieht.“

So zeigten Mitarbeiter der IT den Mädchen, wo überall die Informationstechnologie in der Kreisverwaltung zum Einsatz kommt. Und das nicht nur im Kreishaus: Sie besuchten auch gemeinsam das Katastrophenschutzzentrum in Schifferstadt und erkundeten in Schifferstadt und erkundeten die Räume unter den Schwimmbecken im Aquabella in Maxdorf. Auch ein 3D-Drucker wurde live vorgeführt: Die Schülerinnen durften sich ein Tier aussuchen, das für sie als Erinnerung an den Tag gefertigt wurde.

Auf Außenterminen konnten die Teilnehmerinnen zudem in den Bereich Bau, Planung und Umweltschutz hineinschnuppern und Sanierungsarbeiten mitverfolgen: In der Kreissporthalle in Schifferstadt sahen die Mädchen für die Verlegung von Kabeln wortwörtlich hinter die Kulissen. In Böhl-Iggelheim schauten sie sich den Wiederaufbau des ältesten Hauses des Kreises an, das vor ein paar Jahren gebrannt hatte.

Die Jungen packten wiederum in den Bereichen Kultur sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit an. Sie begleiteten den Leiter des Kulturbüros Paul Platz zu der Ausstellung „Historische Ansichtskarten von Kommunen im Rhein-Pfalz-Kreis“ in der Neutorschule in Lamsheim. Die Jungen sahen mit dem Winkelbau und den Walmdächern schwärmt Platz. Bei dem Besuch hatten die Jungs einen besonderen Auftrag: Bild- und Videomaterial zu erstellen für die sozialen Medien und die Berichterstattung in der Kreiszeitung. Eine Mitarbeiterin der Pressestelle erläuterte den Schülern, welche Formate und Perspektiven dafür gebraucht werden. Die Jungs waren von Größe und Vielfalt der Kreisverwaltung beeindruckt. „Mir gefällt vor allem, wie kreativ man hier arbeiten kann“, sagte Malte, einer der beiden Schüler.

Zum Abschluss gab's noch ein Gruppenfoto für die Mädchen und Jungen sowie ein Zertifikat für ihre Teilnahme an „Ein Tag in der Kreisverwaltung“. |rpk



Die Schülerinnen und Schüler bekamen einen Tag lang spannende und praxisnahe Einblicke in die Kreisverwaltung.

FOTOS: RHEIN-PFALZ-KREIS



Die Jungs packten bei einer Ausstellung in Lamsheim mit an und erstellten Bildmaterial für die Pressestelle.

## Ausbildung bei der Kreisverwaltung

Wer jetzt Lust bekommen hat, ebenfalls die Berufsfelder der Kreisverwaltung zu entdecken: Die Kreisverwaltung bietet jedes Jahr mehrere Plätze in unterschiedlichen Ausbildungsberufen an! Interessierte können sich noch bis zum 31. Oktober für das kommende Ausbildungsjahr bewerben. Dabei stehen folgende Ausbildungswege zur Auswahl:

### Verwaltungsfachangestellte/r (kurz: VFA, Fachrichtung Kommunalverwaltung):

Mit dieser Ausbildung können die späteren Mitarbeiter in fast allen Bereichen der Kreisverwaltung eingesetzt werden. Die Vielfalt reicht von der Bauabteilung über das Jugend- und Gesundheitsamt, der Zulassungs- und Führerscheinstelle bis hin zur Schulabteilung und den Finanzen.

### Studiengang „Verwaltung“ (im Beamtenverhältnis):

Auch diese Absolventen können später in fast allen Bereichen der Kreisverwaltung in Tätig-

keiten des gehobenen Dienstes arbeiten. Das Studium ist berufsintegriert und schließt mit einem Bachelor of Arts ab. Der theoretische Teil erfolgt an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen.

### Fachangestellte/r für Bäderbetriebe:

An den vier Bädern des Rhein-Pfalz-Kreises lernen Auszubildende das breite Spektrum des Berufes kennen – unter anderem Badaufsicht, Schwimmkurse und Wasserchemie.

### Fachinformatiker/in, Fachrichtung Systemintegration:

Für den reibungslosen und sicheren Ablauf einer modernen Verwaltung bildet der Rhein-Pfalz-Kreis im IT-Bereich Systemadministratoren umfassend aus.

Weitere Informationen unter:  
[www.rhein-pfalz-kreis.de/ausbildung](http://www.rhein-pfalz-kreis.de/ausbildung)



Die Mädchen erhielten einen Blick hinter die Kulissen der IT der Kreisverwaltung.

## Grundschule Berghausen ist Fußballmeister Packendes Duell um Pokal

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Ein spannendes Turnier in der Wahagnieshalle: Die Grundschule Römerberg-Berghausen hat im Fußballmatch bei der Kreissportschau die Kurpfalzschule Dannstadt-Schauernheim bezwungen und ist damit der diesjährige „Fußballmeister der Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis“.

In spannenden acht Minuten gaben die beiden Teams ihr Bestes und boten dem Publikum in der voll besetzten Wahagnieshalle ein packendes Duell. Am Schluss konnte sich Römerberg-Berghausen wohlverdient mit 3:1 durchsetzen. Landrat Volker Knörr gratulierte dem Sieger und überreichte der glücklichen Mannschaft den begehrten Pokal. Für den Zweitplatzierten gab es einen silbernen Pokal – und beide Mannschaften erhielten Freikarten für die Kreisbäder.

Zuvor hatten sich beide Teams bei den Fußballturnieren der Kreissportschau qualifiziert. Die Schulen werden bei den unterschiedlichen



Begehrte Trophäe: Landrat Volker Knörr überreicht dem Team der Grundschule Berghausen den Fußballmeister-Pokal des Kreises.

FOTO: RHEIN-PFALZ-KREIS

anhand ihrer Schülerschaft in „groß“ und „klein“ unterschieden.

## Maxdorfer Mädchen siegen

Dabei setzte sich im Fußballturnier für die „kleinen“ Grundschulen die Schule Römerberg-Berghausen gegen sieben weitere Mannschaften der Grundschulen aus dem Kreis durch. Im Finale siegte das Team gegen die zweitplatzierte Grundschule Heiligenstein, die Pestalozzi-Grundschule Bobenheim-Roxheim holte den dritten Platz. Es war ein spannendes, faires und sportliches Turnier, in dem jedes Match in der regulären Spielzeit entschieden wurde. Auch das Fußballturnier der „großen“ Grundschulen in der Neuen Kreissporthalle in Schifferstadt zeichnete sich durch Fairness aus. Aus insgesamt zwölf Mannschaften sicherte sich die Kurpfalzschule Dannstadt-Schauernheim im spannenden Finale den ersten Platz. Auf Platz zwei landete die Karl-Wendel-Schule Lamsheim, gefolgt von der Pestalozzi-Grundschule Mutterstadt. |rpk



Spaß und Action mit einem jubelndem Gewinner: Beim Halbenfußballturnier der Mädchen der Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis hat sich das Team der Neuen Kreissporthalle in der Haidwaldschule Maxdorf den Titel gesichert. Die Mädchen setzten sich in der Rehbachhalle Neuhofen im spannenden Finale gegen die Kurpfalzschule Dannstadt-Schauernheim nach einem Sieben-Meter-Schießen mit 5:4 durch. Landrat Volker Knörr verleiht den Siegern ihren wohlverdienten Pokal, den sie strahlend in Empfang nahmen.

FOTO: RHEIN-PFALZ-KREIS

**Haben Sie einen verdächtigen Anruf erhalten? Sprechen Sie mit uns.**

Der Enkeltrick kommt öfter vor als gedacht. Unsere Mitarbeitenden sind für solche Situationen geschult. Vertrauen Sie auf uns – Ihre Sicherheit ist uns wichtig. [www.sparkasse-vorderpfalz.de](http://www.sparkasse-vorderpfalz.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Vorderpfalz

**Im Zweifel lieber nachfragen.**

# Feierliche Eröffnung in Speyer – Optimale Bedingungen für Einsatzkräfte Neue Rettungswache für moderne Notfallversorgung

**Rhein-Pfalz-Kreis. Eine echte Investition in eine moderne Notfallversorgung der Region: Im April ist die neue Rettungswache 31 in Speyer eröffnet worden. Der Rhein-Pfalz-Kreis als Rettungsdienstbehörde und die DRK-Rettungsdienst Vorderpfalz GmbH in Trägerschaft des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. freuen sich über den Neubau, der nun die alte Speyerer Rettungswache in der Karl-Leiling-Allee ablöst.**

Landrat Volker Knörr hob bei der Eröffnung die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen hervor, die diesen Neubau ermöglichte. „Hier spürt man, dass gemeinsames Anpacken wirklich etwas bewirkt“, sagte Knörr, der als Landrat auch Behördenleiter der Rettungsdienstbehörde ist. „Wir stehen hier in einem Neubau, der nicht nur aus Beton, Leitungen und Technik besteht, sondern aus einer Menge Engagement, Vertrauen und Zusammenarbeit.“

Die alte Speyerer Rettungswache hatte nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entsprochen und musste deshalb ersetzt werden. Der neue Standort in der Paul-Egell-Straße auf dem Gelände des Diakonissenkran-

kenhauses ist direkt an die B39 angebunden, sodass Einsatzfahrzeuge das Umland schnell erreichen können. Mit der neuen DRK-Rettungswache wird daher die Notfallversorgung in der Region nachhaltig gestärkt.

Der moderne Neubau wurde nach aktuellen Standards geplant und schafft optimale Bedingungen für Einsatzkräfte, für die Patientenversorgung, aber auch für die Ausbildung. „Die neue Rettungswache in Speyer ist eine gezielte Investition in eine zukunftsfähige Notfallversorgung. Der moderne Standort ermöglicht es, noch schneller und effizienter Hilfe zu leisten. Gleichzeitig investieren wir gezielt in gute Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden und stärken damit nachhaltig die Qualität des Rettungsdienstes“, so der Vorstand des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V., Manuel González.

Die Wache verfügt über zwei Fahrzeughallen und bietet im Bereich Notfallrettung Platz für zwei Rettungswagen (RTW) und zwei Notarztsatzfahrzeuge (NEF). Im Bereich Krankentransport kommen vier Krankentransportwagen in der neuen Wache unter. „Wir freuen uns, dass wir am neuen Stand-



Die Rettungskräfte freuen sich über die neue Wache in Speyer, die optimale Bedingungen für ihre Arbeit bietet. FOTOS: RPK

ort jetzt unsere Arbeit aufnehmen können. Die neue Wache gibt unseren Teams genau die Bedingungen, die sie brauchen, um Menschen in Not schnell und professionell zu helfen“, so der Geschäftsführer der DRK Rettungsdienst Vorderpfalz GmbH, Stephan Theis. Neben den funktionalen Bereichen bietet der Neubau moderne Aufenthalts-, Ruhe- und Büroräume, eine Küche sowie einen großzügigen Lehrsaal. Damit setzt die Wache auch in

Sachen Aus- und Weiterbildung ein klares Zeichen. Mit rund 40 Mitarbeitenden nimmt die Wache jetzt in den operativen Rettungsdienstbetrieb auf.

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf knapp fünf Millionen Euro. Rund 75 Prozent der Kosten haben der Rhein-Pfalz-Kreis, der Kreis Bad Dürkheim sowie die kreisfreien Städte Speyer, Neustadt, Ludwigshafen und Frankenthal getragen, 25 Prozent übernahm das DRK. |rpk



Landrat Knörr präsentiert eine Zeitkapsel, die nun am Eingang zu sehen ist.

## Übung der Feuerwehr Mutterstadt im Kreisbad Alarm im Aquabella

**Rhein-Pfalz-Kreis. Feuer, Verletzte und eine Rettung vom Dach: Die Feuerwehr Mutterstadt hat in Zusammenarbeit mit dem Kreisbad-Team eine umfangreiche Zugübung im Kreisbad Aquabella durchgeführt. Dabei wurden verschiedene Einsatzszenarien realitätsnah trainiert und gleichzeitig die Zusammenarbeit zwischen den eingesetzten Kräften gestärkt.**

Der Übungseinsatz gliederte sich in drei Abschnitte. Zunächst wurde ein Brand in einem Technikraum simuliert, bei dem mindestens eine Person als vermisst galt. Ein Trupp unter Atemschutz ging in den verrauchten Bereich vor, fand zügig die vermisste Person und brachte sie ins Freie. Im Anschluss wurde die Brandbekämpfung eingeleitet und das Feuer erfolgreich gelöscht.

Der zweite Abschnitt stellte eine „technische Rettung aus Höhe“ dar: Zwei Menschen, die bei Bauarbeiten auf dem Dach des Aqua-



Die Feuerwehr trainierte verschiedene Einsatzszenarien realitätsnah im Aquabella.

FOTO: FW MUTTERSTADT

bella verunglückt waren, mussten dabei gerettet werden. Eine besondere Herausforderung stellte hierbei die beengte Platzsituation dar, da das Dach nahezu vollständig mit Photovoltaikanlagen belegt ist. Mithilfe der Drehleiter und

einem äußerst präzisen Umgang mit dem Drehleiterkorb meisterte die Feuerwehr diese Hürde und rettete die Personen schonend vom Dach. Im dritten Einsatzabschnitt übten die Einsatzkräfte die Rettung eines in einen Schacht gestürzten Mitarbeiters, der mittels Schleifkorbtrage aus seiner Lage befreit wurde. Hier lag das Hauptaugenmerk insbesondere auf einer schnellen und gleichzeitig fachgerechten Sicherung und Verzurrung der Trage mit Leinen. Die Übung verlief insgesamt erfolgreich und zeigte einmal mehr die Bedeutung regelmäßiger Aus- und Fortbildung sowie einer reibungslosen Zusammenarbeit aller Beteiligten. „Wir danken herzlich der Kreisverwaltung sowie dem Team des Kreisbades für die Unterstützung und die Möglichkeit, ein derart praxisnahes Übungsszenario durchführen zu können“, betont die Feuerwehr Mutterstadt. |rpk

## Tipps und Infos in Otterstadt Bevölkerungsschutz im Blick

**Rhein-Pfalz-Kreis. Der Schutz der Bevölkerung ist ein Thema, das alle angeht. Doch nur wenige sind auf einen Ernstfall vorbereitet. Um die Bürgerinnen und Bürger für dieses Thema zu sensibilisieren und ihnen gleichzeitig nützliche Tipps an die Hand zu geben, hat der Rhein-Pfalz-Kreis den Bevölkerungsschutztag ins Leben gerufen. Er findet in diesem Jahr am Montag, 22. Juni, ab 18.30 Uhr in und an der Sommerfesthalle Otterstadt zum ersten Mal statt. Die Gäste erwartet ein vielfältiges Programm des Brand- und Katastrophenschutzes des Kreises. So gibt es etwa verschiedene Mitmachaktionen, bei denen die Besucher etwa die Reanimation eines Patienten oder den richtigen Umgang mit Feuerlöschern trainieren können. Auch umfassende Informationen werden geboten. Die Besucher er-**



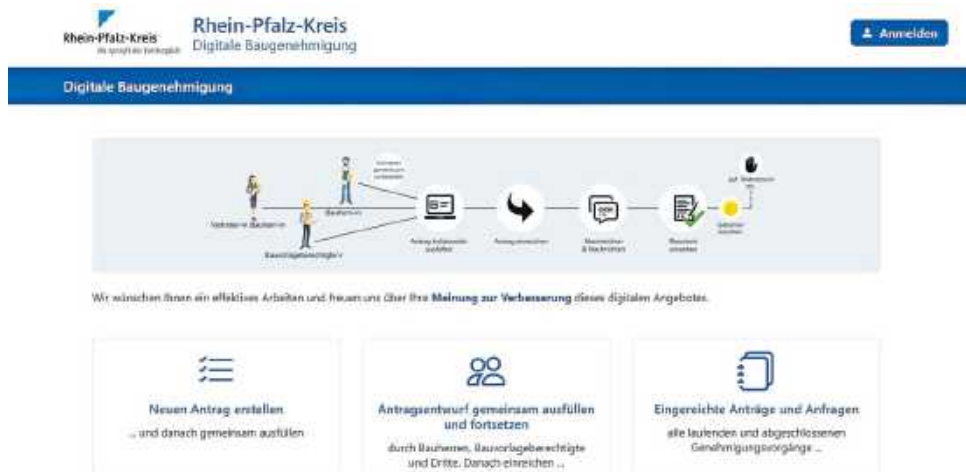
In Otterstadt werden auch einige Einsatzfahrzeuge zu sehen sein. FOTO: RPK

fahren unter anderem, wie sie sich in einer Notsituation verhalten sollten, welche Aufgaben die Einsatzkräfte haben, wie sie selbst vorsorgen können und wie sie – wenn sie es wünschen – ehrenamtlich helfen können.

Eine Ausstellung von Fahrzeugen, allgemeine Informationen zum Thema Bevölkerungsschutz und eine öffentliche Fragerunde machen den Tag komplett. |rpk

# Online-Bauanträge im Kreis am Start – Weitere Projekte in Vorbereitung Digital, schnell und transparent

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Schluss mit Aktenbergen, Behördengängen und langen postalischen Wegen: Ab sofort können Bauanträge beim Rhein-Pfalz-Kreis auch online eingereicht werden. Damit hat die Kreisverwaltung einen weiteren Meilenstein bei der Digitalisierung der Behörde erreicht. Weitere Projekte sind in der Vorbereitung – wie etwa für die Schülerbeförderung und Lernmittelförderung.



## Kreisverwaltung baut Angebot stetig aus

Mit dem digitalen Bauantrag treibt die Kreisverwaltung die Digitalisierung ihrer Verwaltungsprozesse konsequent weiter voran. Zahlreiche weitere Anliegen können bereits jetzt online eingereicht oder bearbeitet werden – darunter die KFZ-Zulassung, das Wohn- und Elterngeld, die Anmeldung bei der Musikschule oder Anträge für verschiedene Hilfen. Viele weitere Digitalisierungsprojekte sind in der Vorbereitung.

„Der digitale Bauantrag bietet zahlreiche Vorteile: Der Prozess wird vereinfacht und beschleunigt, gleichzeitig erhalten die Antragsteller jederzeit Einblick in den aktuellen Bearbeitungsstand ihres Anliegens“, freut sich der für die Bauabteilung zuständige Erste Kreisbeigeordnete Frank Pfannebecker. Über ein Online-Portal können die Bauherren oder andere Bauvorlageberechtigte ihren

Über ein Online-Portal können die Antragsteller ihren Bauantrag bequem und rund um die Uhr einreichen.

Antrag bequem und rund um die Uhr einreichen. Anschließend wird der komplette Bauantrag zentral über das Portal bearbeitet: Alle am Bau beteiligten Stellen können sich dort austauschen, Informationen einsehen und Dokumente hochladen. Das gilt auch für externe Fachbehörden.

**Stand der Bearbeitung jederzeit sichtbar**  
Papierausdrucke, lange Wege und Wartezeiten beim postalischen Versand entfallen damit. Gleichzeitig kann der Antragsteller jederzeit den Bearbeitungsstatus einsehen, bei Bedarf fehlende Dokumente nachreichen und erhält bei positiver Prüfung auch seine Baugenehmigung

über das Portal. „Der ganze Vorgang ist für den Antragsteller sehr transparent“, betont Pfannebecker. Für den digitalen Bauantrag wird eine „BundID“ bei Privatpersonen oder ein „Mein Unternehmenskonto“ (MUK) bei anderen Organisationen benötigt. Die Antragsteller sollten zudem alle wichtigen Informationen sowie den Lageplan bereithalten.

So können demnächst für die Schulen im Kreis Anträge auf Lernmittelfreiheit sowie auf Kostenübernahme für die Schülerbeförderung (D-Ticket) auch online gestellt werden. Sobald diese Onlineanträge freigeschaltet sind, wird die Kreisverwaltung die Schulen informieren.

**Info:** Das Portal für den digitalen Bauantrag ist über [www.rhein-pfalz-kreis.de/digitalerbauantrag](http://www.rhein-pfalz-kreis.de/digitalerbauantrag) erreichbar. |rpk

## Infotag zur Asiatischen Tigermücke Blick ins Mikroskop

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Wie gefährlich ist der Stich der Asiatischen Tigermücke? Was unterscheidet sie von der heimischen Rheinschnake? Und was wird gegen die Verbreitung unternommen? Diese und weitere Fragen hat Anfang Mai ein Infotag zur Asiatischen Tigermücke im Kreishaus in Ludwigshafen beleuchtet. In Fachvorträgen und an Informationsständen sprachen Experten über mögliche Gesundheitsrisiken, die Bekämpfung der tropischen Art und über Handlungsempfehlungen. Zudem zeigte eine Fachausstellung am lebenden Objekt, wie Eier, Larven und adulte Tigermücken genau aussehen und wie sie mit Hilfe eines Mi-

invasiven Stechmückenart aus. „Wir sehen die Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke als eine gemeinsame Aufgabe, deswegen fördern wir den Dialog für eine erfolgreiche Prävention“, erklärte Landrat Volker Knörr. In Fachvorträgen und an Informationsständen sprachen Experten über mögliche Gesundheitsrisiken, die Bekämpfung der tropischen Art und über Handlungsempfehlungen. Zudem zeigte eine Fachausstellung am lebenden Objekt, wie Eier, Larven und adulte Tigermücken genau aussehen und wie sie mit Hilfe eines Mi-

kroskops identifiziert werden können. Dr. Joëlle Bals vom Bereich Gesundheitsförderung- und -berichterstattung des Gesundheitsamts Rhein-Pfalz-Kreis erklärte: „Es ist uns besonders wichtig, gut aufzuklären und die gesundheitlichen Risiken und möglichen Krankheitsübertragungen aus medizinischer Sicht einzuordnen.“ Die Asiatische Tigermücke stammt ursprünglich aus Südostasien und wurde 2007 erstmals in Deutschland nachgewiesen. Seitdem breitet sie sich aus und ist inzwischen in Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, NRW, Thüringen und Sachsen heimisch. Auffällig sind die schwarz-weiß gestreiften Hinterbeine und der silbrige Längsstreifen auf dem Rücken. Zudem ist sie tagaktiv und gilt als besonders stechfreudig. Unter bestimmten Bedingungen kann sie das Dengue- oder Chikungunya-Virus übertragen, auch wenn das Risiko hierzulande derzeit noch gering ist. Experten gehen davon aus, dass anhaltend warme Sommer die Ausbreitung künftig weiter begünstigen werden. |rpk



Unter dem Mikroskop betrachtet Landrat Knörr die Tigermücken. FOTO: RPK/KABS

### Impressum

Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.

**HERAUSGEBER**  
Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

**DRUCK**  
Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimer Straße 24, 67071 Ludwigshafen  
info@oggersheimerdruckzentrum.de

**REDAKTION**  
Anita Lozina, Swea Münch  
Telefon: 0621/59093330  
E-Mail: presse@rheinpfalzkreis.de

**ANZEIGENBERATUNG**  
Tel. 0632139390  
anzeigen@amtsblatt.net

Kreis-Kurier *digital*:  
[www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de)

**Für die letzte Feier gibt es keine Wiederholung.**

Wir achten auf jedes Detail.

**Wächter Bestattungen**

Speyerer Str. 89 + 121 Telefon 0 62 36 – 46 50 50  
67117 Limburgerhof [www.waechter-bestattungen.de](http://www.waechter-bestattungen.de)

# RHEIN-PFALZ-KREIS *on tour*

Ausverkauftes  
Jubiläumskonzert  
150 Jahre  
MGV Concordia  
Schifferstadt



Lätareumzug  
Böhl-Iggelheim



Frauenfrühstück der Gleichstellungsstelle  
zum Weltfrauentag in Mutterstadt



Feier zum 80. Jubiläum  
des ASV Waldsee



Kunsthandwerkermarkt  
Waldsee



Ostereierschießen  
in Mechtersheim



Landrätekonzferenz der  
südlichen Landkreise  
Rheinland-Pfalz



Parlamentarischer Abend des deutschen  
Sparkassen- und Giroverbandes in Berlin  
für rheinland-pfälzische Vertreter





Begrüßung der neuer Inhaber der Bäckerei Bléwer & Verabschiedung der alten Inhaber



Jury-Treffen des neuen Mundart-Preises



Abiturzeugnisverleihung des Gymnasiums im Paul-von-Denis-Schulzentrum



Verabschiedung der Bürgermeisterin Monika Kabs in Speyer



Vergabeveranstaltung der Josef-A.-Geyer-Stiftung in der Haldmühle Bissersheim

Rosenpflanzung im Landratswingert in Kleinniedesheim mit der Pfälzischen Weinkönigin Anna Antonia Cölsch



"Wir Landkreise strampeln uns ab" mit Frank Pfannebecker in Mainz



Ernennung der zwei neuen Kreisjugendfeuerwehrwarte



## Hilfsprogramm im Harthäuser Ganerb vorgestellt Exkursion zum Kiebitz

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Hilfe und Schutz für den Kiebitz: Das Artenhilfsprogramm der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR) hat sich zum Ziel gesetzt, dem vom Aussterben bedrohten und streng geschützten Kiebitz unter die Arme zu greifen. Wie sich das gestaltet, konnten im April die Teilnehmenden einer Exkursion in die Harthäuser Ganerb beobachten. Auf dem Gelände befanden sich zu dem Zeitpunkt mindestens 23 Kiebitze, erklärte Exkursionsleiter Gerardo Unger Lafoucarde von der GNOR den Teilnehmenden der Tour, die vom DLR Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rhein-Nahe-Hunsrück in Zusammenarbeit mit Petra Jörns, Biotopbetreuerin und Vertragsnaturschutzberaterin des Rhein-Pfalz-Kreises veranstaltet wurde. Die ersten Jungen waren da gerade geschlüpft.



Der Kiebitz „Ayl“ ist der beste Beweis für den Erfolg des Hilfsprogramms.

FOTO: ANDREAACHENBACH-MARTIN/PRIVAT

Dieses Jahr finden bislang alle Bruten auf Rhein-Pfalz-Kreis-Seite der Ganerb im eingezäunten Grünland statt. Dieser Zaun verfügt im unteren Bereich über zusätzliche Litzen, die mit Strom versehen sind,

um den Fuchs abzuhalten – einer der wichtigsten Fressfeinde, die dem Kiebitz-Nachwuchs zu Leibe rücken. Das Wiesenareal wurde im vergangen Winter für die Vögel noch

attraktiver gemacht, indem die handene Stillgewässer vergrößert und mit Buchten versehen zu einem größeren Weiher ausgebaut wurden – eine Aktion, die den Vögeln zu gefallen scheint. Damit die Vegetation im Frühjahr möglichst niedrig ist und die am Boden brütenden Vögel Gefahren frühzeitig erkennen können, wurde außerdem der Bereich um den Tümpel im Winter gemulcht.

Die Beweidung mit den „Scottish Highland“-Rindern hält die Wiesenvegetation kurz. Die Rinder dürfen allerdings erst Ende April, wenn alle Kiebitzküken geschlüpft sind, auf das Kiebitz-Areal. Auch der Zoo Landau leistet seinen Anteil, indem er Kiebitz-Eier ausbrütet und Junge heranzieht, die im Gebiet mit Erfolg ausgewildert werden konnten.

Wie die Exkursionsgruppe erfuhr, ist ein Kiebitz-Männchen namens Ayl der beste Beweis, dass diese Methode funktioniert: Er wurde 2024 in Harthausen ausgewildert und kam 2026 zum zweiten Mal nach Harthausen zurück. Dieses Jahr hat er ein wildes Weibchen gefunden und mit ihr gemeinsam am neu gebauten Teich gebrütet, während die bereits frisch geschlüpften Jungen am Teichufer entlang rannten.

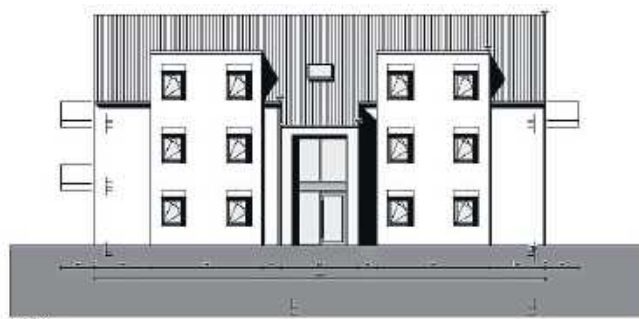
Ein lebendig gewordener Beweis für den Erfolg des Projekts, das laut Gerardo Unger Lafoucarde weiteres Potential hat. Denn er möchte nicht nur den Kiebitz vor dem Aussterben retten, sondern auch den ausgestorbenen Brachvogel wieder nach Harthausen locken. |Petra Jörns

## KWV-Projekt in Mutterstadt Neuer bezahlbarer Wohnraum

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Die Rohbauten von drei neuen Gebäuden in Hochdorf-Assenheim sind gerade mal fertiggestellt, da geht es bereits an anderer Stelle weiter: In Mutterstadt haben die Vorbereitungen für ein weiteres Bauprojekt des Kreiswohnungsverbands (KWV) begonnen. Der offizielle Spatenstich ist für Anfang Juli geplant.

Noch aus den 1950er-Jahren stammen mehrere Häuser, die der KWV in der Johannes-Sefrit-Straße in Mutterstadt besitzt. Doch eine Sanierung dieser Häuser mit jeweils fünf bis zehn Wohnungen ist aus verschiedenen Gründen nicht mehr möglich. Der KWV hat sich daher für einen Abriss mit anschließendem Neubau nach dem energiesparenden Standard EH 40 entschieden.

Das erste Haus mit acht Wohneinheiten wurde bereits zurückgebaut, nun haben die Erdarbeiten für den ersten Neubau begonnen. Gebaut werden sechs Drei-Zimmer-Wohnungen mit je 63-76m<sup>2</sup>, zwei Zwei-Zimmer-Wohnungen mit 55-57m<sup>2</sup> sowie eine rollstuhlgerechte Zwei-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss



So soll der Neubau später einmal aussehen.

FOTO: KWV/DIEHL

mit 57m<sup>2</sup>. Die Wohnungen im Erdgeschoss verfügen über eine Terrasse, die Wohnungen in den oberen Stockwerken über einen Balkon. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine moderne Wärmepumpe, der benötigte Strom wird teilweise durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes erzeugt.

Die Gesamtkosten des Neubaus mit dann neun Wohnungen werden voraussichtlich bei rund 2,5 Mio. Euro liegen. Die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) gewährt hierfür ein zinsgünstiges Darlehen von etwa 2 Millionen Euro sowie einen Tilgungszuschuss von über 800.000 Euro.

Die Wohnungen im Erdgeschoss sind für 25 Jahre zur Vermietung an Familien mit geringem Einkommen bis zur im Landeswohnraumförderungsgesetz festgelegten Grenze vorgesehen. Die Netto-Kaltmiete darf beim Neubezug maximal 7 Euro pro Quadratmeter im Monat betragen und jährlich auch nur um 1,75 Prozent erhöht werden.

Die Bautätigkeit des Kreiswohnungsverbandes, der fast 1700 Wohnungen – unter anderem auch für die Gemeinden im Rhein-Pfalz-Kreis – verwaltet, wird auch nach diesem Bauprojekt nicht zum Stillstand kommen. Weitere Projekte sind bereits geplant. |rpk

## Landesehrennadel verliehen Seit 57 Jahren im Ehrenamt aktiv

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Auszeichnung für jahrzehntelanges Ehrenamt: Im März hat Reiner Kesselring aus Rödersheim-Gronau die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz erhalten. Landrat Volker Knörr überreichte dem 73-Jährigen die Auszeichnung im Feuerwehrgerätehaus der Ortswehr Gronau im Kreise zahlreicher Gäste.

Kesselring blickt auf 57 Jahre ehrenamtlichen Engagements zurück und ist auch heute noch sehr aktiv. Er war von 1986 bis 2009 Wehrführer der Ortswehr und von 2008 bis 2016 Wehrleiter der Feuerwehren der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim. 2016 wurde ihm die Ehrenplakette der Verbandsgemeinde verliehen.

Seit der Vereinsgründung 1989 ist Kesselring außerdem Vorsitzender des Fördervereins St. Florian. Dabei organisiert er gemeinsam mit seiner Ehefrau Martha Kesselring seit vielen Jahren die Gronauer Kerwe.



Landrat Volker Knörr (links) ehrt Reiner Kesselring für sein ehrenamtliches Engagement.

FOTO: VG DANNSTADT-SCHAUERNHEIM

Kesselring übernahm auch politische Verantwortung im Ehrenamt. Aktuell ist er Zweiter Beigeordneter der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim und der Erste Ortsbeigeordneter von Rödersheim-Gronau. |rpk

# Vorsorgevollmachten regeln, wer im Ernstfall zur Seite steht Entscheidung für die eigene Sicherheit

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Ein Fahrrad liegt verbogen am Straßenrand, der Rettungswagen kommt, es geht ins Krankenhaus. Oder ein Anruf, mitten am Tag, mit einer Diagnose, die alles verändert. Solche Szenen gibt es nicht nur in Filmen – sie passieren jeden Tag. Und oft können die Betroffenen von einem Tag auf den anderen keine eigenen Entscheidungen mehr treffen. Aber wer entscheidet dann? Eine Vorsorgevollmacht hilft weiter.

Viele gehen davon aus, dass automatisch die Familie einspringt, wenn man selbst keine Entscheidungen mehr treffen kann: Eltern, die Partnerin oder der Partner oder auch die Kinder. Tatsächlich ist das aber ein Irrtum. Denn rechtlich darf ohne Vorsorgevollmacht niemand einfach handeln – auch nicht die engsten Angehörigen.

**Beispiel 1: Ein schwerer Fahrrad-Unfall mit 18 Jahren.**

Der Patient liegt im Krankenhaus, vielleicht sogar im Koma. Das Handy ist gesperrt, die Rechnungen laufen weiter. Die Eltern wollen helfen, dürfen es aber nicht. Nicht, weil sie nicht wollen, sondern weil das Gesetz sagt: Wer volljährig ist, trifft seine Entscheidungen selbst. Ohne Vorsorgevollmacht sind selbst Eltern außen vor.

**Beispiel 2: Eine Krankheit später im Leben.**

Eine Krankheit kommt nicht immer mit Vorwarnung. Manchmal kommt sie schleichend. Bei beginnender Demenz zum Beispiel weiß man vielleicht noch, wer man ist, aber nicht mehr, wie wichtige Angelegenheiten geregelt werden. Rechnungen bleiben liegen, Briefe von Behörden werden nicht verstanden, Anträge werden nicht gestellt. Entscheidungen fallen schwer – oder sie fallen gar nicht. Fehlt eine Vorsorgevollmacht, prüft das Gericht, wer die Angelegenheiten übernimmt. Das kann ein Angehöriger, aber auch jemand Fremdes sein. Mit einer Vorsorgevollmacht haben die Betroffenen das schon vorher geregelt. Ohne Diskussionen und ohne Unsicherheit.

**Was ist eine Vorsorgevollmacht?**

Eine Vorsorgevollmacht ist kein kompliziertes Dokument. Im Grunde besagt sie nur eines: „Ich bestimme selbst, wer mir helfen darf, wenn ich es nicht mehr kann.“ Sie kann festlegen, wer sich um medizinische Entscheidungen kümmert, wer Post und Behördenangelegenheiten regelt, wer sich um Verträge, Wohnung, Geld oder Pflege kümmert. Vor allem aber legt sie fest, wem man vertraut.



Der Ernstfall kann jeden treffen, auch in jungen Jahren. Eine Vorsorgevollmacht stellt sicher, dass die eigenen Angelegenheiten von einer Vertrauensperson geregelt werden – etwa vom eigenen Partner.

FOTOS: PIXABAY.COM/PEXELS

In der Regel sind das Angehörige, es können aber auch Freunde oder andere Bekannte sein. Wichtig ist nicht nur, dass man der Person vertraut – es ist umgekehrt auch eine große Verantwortung für den Bevollmächtigten. Es ist auch möglich, dass mehrere Bevollmächtigte die Aufgaben teilen. Eine gründliche

Beratung hilft, auf beiden Seiten die richtige Entscheidung zu treffen. Eine Vorsorgevollmacht liegt im besten Fall jahrelang unbeachtet in der Schublade. Im Ernstfall kann es jedoch Angehörige entlasten, Streit vermeiden und sicherstellen, dass nach den eigenen Vorstellungen gehandelt wird.

**Info:** Für weitere Informationen zur Vorsorgevollmacht und deren Beglaubigung steht die Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung zur Verfügung. Kontakt: Matthias Döring, Telefon 0621/5909 2161, E Mail: matthias.doering@rheinpfalzkreis.de. Vordrucke für Deutsch sowie zweisprachig in mehreren Sprachen erhältlich. |rpk

## Buntes Ehrenamt

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Für das Miteinander in unserer Gesellschaft ist ehrenamtliches Engagement besonders wertvoll. Ein Beispiel ist das Familienpatenprojekt: Dabei unterstützen Ehrenamtliche circa zwei Stunden pro Woche Familien im Rhein-Pfalz-Kreis. Spielplatzbesuche, basteln, vorlesen oder einfach zuhören: Dieses Ehrenamt ist so bunt wie die Familien selbst. Für Familien bietet es eine Möglichkeit zur Entlastung, für Ehrenamtliche die Chance, persönliche Stärken und Interessen einzubringen. Bei Schulungen und Patentreffen können die Ehrenamtlichen mit anderen Familienpatinnen und -paten ins Gespräch kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Zwei erfahrene Koordinatorinnen begleiten die Ehrenamtlichen und haben stets ein offenes Ohr. Das Projekt dauert jeweils 18 Monate pro Familienpatenschaft. Interessierte können sich unver-

bindlich bei den Koordinatorinnen über das Projekt informieren. **Kontakt:** Anne Metz (Telefon: 0160/9338 7118, E-Mail: west@familienpaten-rpk.de) oder Constanze Eichhorn (Telefon: 0175/495 5627, E-Mail: ost@familienpaten-rpk.de). Weitere Infos unter [www.familienpaten-rhein-pfalz-kreis.de](http://www.familienpaten-rhein-pfalz-kreis.de) |rpk



## Vortrag und Diskussion am 28. Mai Wie Frauen ihre Herzen stärken

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Herz-Kreislauferkrankungen sind die häufigste Todesursache beim Menschen. Frauen sterben sogar öfter an den Folgen eines Herzinfarktes als Männer. Ein Grund dafür ist, dass ein Infarkt bei Frauen oft zu spät diagnostiziert wird, wenn er überhaupt als solcher erkannt wird. Denn die Anzeichen bei Frauen unterscheiden sich teils deutlich von denen der Männer.

Passend zum Internationalen Tag der Frauengesundheit klärt ein Vortrag mit anschließender Diskussion am Donnerstag, 28. Mai, von 18 bis 19.30 Uhr unter anderem, wie ein Bewusstsein für die Warnzeichen und Risikofaktoren bei Frauen geschaffen werden kann, welche Unterschiede es bei Frauen im Vergleich zu Männern gibt und wie Frauen Interventionelle Kardiologie und



Frauen haben in der Herzmedizin ganz eigene Bedürfnisse.

FOTOS: PEXELS.COM/PUWADON SANG-NGERN

Psychokardiologie) beschreibt Der Vortrag wird von den gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises und der Städte Frankenthal und Ludwigshafen in Kooperation mit dem Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen veranstaltet. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung per Mail an [anmeldung@hph.kirchce.org](mailto:anmeldung@hph.kirchce.org) wird gebeten. |rpk

## Entsorgungstipps für die Biotonne im Sommer

**Rhein-Pfalz-Kreis** Wärmere Temperaturen beschleunigen alle natürlichen Vorgänge, so auch die biologischen Abbauvorgänge in den Abfallbehältern. Um Geruchs- und Madenbildung zu minimieren, hat der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft einige nützliche Empfehlungen für die Bioabfallsammlung zusammengestellt.

### Vorsortieren und verpacken

Es empfiehlt sich, die Bioabfälle in der Küche getrennt zu sammeln. Hierfür eignet sich ein kleiner Eimer mit Zeitungspapier oder Papier-Biobeuteln. Papiertaschentücher sowie Küchenpapier können unter die Bioabfälle gemischt werden und verhindern so ein Durchweichen der Papierumhüllung.

**Wenig Feuchtigkeit, viel Papier** Wickeln Sie Ihre Bioabfälle vor

der Entsorgung in Zeitungspapier ein. Das hält Fliegen fern, nimmt Feuchtigkeit auf und schützt Ihre Tonne vor größeren Verschmutzungen. Bringen Sie Zeitungspapier, Heckschnitt oder Pappe als Zwischenlagen und Bodenbelag in der Biotonne ein. Dadurch kommt Luft zwischen die Bioabfälle, was unerwünschte Fäulnisprozesse unterbindet.

### Im Sommer kurze Standzeiten

In heißen Sommermonaten ist es ratsam, die Biotonne 14-tägig leeren zu lassen, auch wenn sie nicht ganz gefüllt ist. Im Winter können evtl. Leerungen eingespart werden. Bei akutem Madenbefall kann Gesteinsmehl großzügig auf die Bioabfälle gestreut werden. Das trocknet die Maden aus und ist ansonsten

### Geschützter Standort

Im Sommer sollte die Biotonne idealerweise an einem schattigen, möglichst kühlen Ort stehen. Niedrige Temperaturen verlangsamen die Zersetzung des Bioabfalls in der Tonne und verringern die Geruchsbildung.

### Deckel bitte schließen

Halten Sie den Behälter stets geschlossen. So bleiben Gerüche in der Tonne und Fliegen draußen.

### Gelegentlich reinigen

Es empfiehlt sich, die Tonne regelmäßig zu reinigen. Verwenden Sie dazu z.B. Wasser-schlauch und Schrubber. Lassen Sie die Tonnen vor dem nächsten Befüllen vollständig austrocknen. Bei Bedarf bieten auch private Dienstleister eine Behälterreinigung an.

## Neue Regelung zur Abgabe von Elektrogeräten auf den Wertstoffhöfen

**Rhein-Pfalz-Kreis** Dass ausgediente Elektrogeräte nicht in die Restmülltonne gehören, ist mittlerweile fast jedem klar. Seit 2005 verpflichtet das Elektroggesetz alle Verbaucher, ihre ausgedienten Elektrogeräte von den übrigen Abfällen zu trennen und an den Handel, kommunalen Sammelstellen oder im Einzelhandel abzugeben. Nach seiner jüngsten Novelle fordert das neue Elektroggesetz gemäß § 14 Abs. 2 Elektroggesetz, dass bestimmte Geräte nun vom Wertstoffhofpersonal angenommen und sortiert werden. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft erklärt Ihnen, was das konkret für Sie bedeutet.

### Was ändert sich?

Lampen, Kleingeräte und Bildschirmgeräte (z.B. Toaster, LED-Lampen oder Monitore) müssen an unser Wertstoffhofpersonal übergeben werden. Weshalb? Die Geräte enthalten oft Batterien oder andere Bestandteile, die getrennt und fachgerecht entsorgt werden müssen. Das Personal vor Ort prüft die Geräte, entfernt ggf. Leuchtmittel oder Batterien und sortiert diese fachgerecht ein.

### Was bleibt gleich?

Große Elektrogeräte wie Backöfen oder Waschmaschinen können weiterhin selbstständig in die

dafür vorgesehenen Container abgegeben werden.

### Warum diese Änderung?

Viele Elektroaltgeräte werden falsch entsorgt, weil unsicher ist, wohin Sie gehören. Die neue Regelung sorgt dafür, dass die Geräte am richtigen Platz landen.

Unsere Empfehlung: Sortieren Sie Ihre Geräte vor (z.B. Kleingeräte separat von Großgeräten), somit geht die Abgabe noch schneller. Und keine Sorge: Das Wertstoffhofpersonal vor Ort hilft Ihnen gerne, wenn Sie sich unsicher sind.

## Was die Wertstoffhöfe alles annehmen:

### Grünabfälle

- Beispiele: Hecken-, Baum-, Strauch- und Rasenschnitt, Zimmer- und Balkonpflanzen, Laub
- Menge: maximal 1 m<sup>3</sup> pro Woche
- Keine Annahme: Bauholz, Baumwurzeln, Stämme und Äste größer 10 cm Durchmesser, Tierstreu, Küchenabfälle

### Elektroaltgeräte

- Beispiele: E-Herde, Wasch- und Spülmaschinen, Fernseher, Computer, Monitore, Staubsauger, diverse Kleinelektronik
- Menge: haushaltsübliche Mengen (bis max. 4 Großgeräte pro Woche)
- Keine Annahme: Kühl- und Klimageräte, Ölradiatoren, Glühlampen

Tipp: Anmeldung zur kostenlosen Kühlgeräteentsorgung über [www.eba-rpk.de](http://www.eba-rpk.de) möglich.

### Metallschrott

- Beispiele: Metallmöbel, Wäscheständer, Werkzeug, Kochtöpfe, Fahrräder
- Menge: haushaltsübliche Mengen
- Keine Annahme: Fenster jeglicher Art

### Verwertbarer, mineralischer Bauschutt

- Beispiele: Beton, Ziegel, Backsteine, Natursteine, Sanitärkeramik, Porzellan, Steingut, Tontöpfe
- Menge: maximal 1 Kofferraumladung pro Woche. Teilabladungen sind unzulässig.
- Keine Annahme: Glas, Holz, Kunststoffe, pulverförmige Baustoffe (z.B. Gips/Zement), Straßenaufbruch (Asphalt), Gipsstein, Rigips, Bims, Dämmstoffe usw.

### Altöl / överschmutzte Betriebsmittel (nicht auf allen Wertstoffhöfen)

- Beispiele: Kfz-Altöle, Schmier- und Getrieböle, Ölfilter
- Menge: maximal 10 Liter pro Woche
- Keine Annahme: Tanks, Kraftstoffe (Benzin, Diesel), Heizöl

### Alttextilien

#### (nicht auf allen Wertstoffhöfen)

- Beispiele: Saubere Kleidung, Schuhe, Gardinen, Bettwäsche, Stofftiere
- Menge: unbegrenzt
- Keine Annahme: stark abgenutzter Kleidung, Schuhe/Kleidungsstücke mit elektronischen Komponenten

An den meisten Wertstoffhöfen werden zudem Flaschenkorken, Tonerkartuschen, Montageschaumdosen und Frittierfette angenommen.

Die Anschriften sowie Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe nennen wir Ihnen gerne unter Tel. 0621/5909-5555.

## Batterien und Akkus richtig entsorgen

**Rhein-Pfalz-Kreis** Batterien und Akkus dürfen auf keinen Fall über den Restabfall oder gelben Sack entsorgt werden. Immer wieder kommt es zu Bränden an Müllfahrzeugen oder Mülltonnen. Die Ursache sind meist Akkus oder Batterien. Um solche Brände zu vermeiden, müssen Batterien vorschriftsmäßig entsorgt werden. Für die getrennte Abgabe der Batterien stehen auf

den Wertstoffhöfen spezielle Sammelbehälter bereit.

### Die grüne Batterietonne

Hier hinein können alle herkömmlichen Gerätebatterien und Akkus gegeben werden. Dazu gehören beispielsweise Mono-, Mignon- und Babyzellen sowie Knopfzellen und 9V-Blockbatterien.



### Die gelbe Batterietonne

Geräte mit hohem Strombedarf enthalten in der Regel wieder aufladbare Lithium-Ionen-Batterien (Li-Ion). Hierzu gehören z.B. Laptops, mobile Werkzeuge und Handys. In diesen sogenannten Hochenergiebatterien kann im Einzelfall noch eine große Menge Energie



stecken. Damit die Batterien nicht durch Kurzschluss in Brand geraten, sind deren Kontakte vor der Entsorgung z.B. mit Klebeband abzukleben.

Große Batterien (>500 g) wie Batterien für Autos, Motorräder, Elektrofahrzeuge, Rollstühle sowie Solarbatterien dürfen nicht auf den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Die Brandgefahr bei Batterien kann über das in Transportcontainern und kommunale Recyclinganlagen zu reduzieren oder beim Händler kostenlos abgegeben werden.

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rhein-Pfalz-Kreises  
Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen

Tel. 0621 / 5909 – 5555  
Fax 0621 / 5909 – 6230  
[www.eba-rpk.de](http://www.eba-rpk.de)

**Sprechzeiten Service-Center:**  
Mo - Do 8:00 - 12:00 Uhr  
und 13:00 - 16:00 Uhr  
Fr 8:00 - 13:00 Uhr



FIFTY/FIVE  
55

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis

# Flanierkonzert

31. Mai 2026  
14:00 bis 18:00 Uhr

- 6 Klassen- & JugendOrchester
- 5 Ensembles
- 3 Spots
- 1 Event



Schulhof und Atrium  
Rudolf-Wihr-Realschule  
Limburgerhof

Eintritt frei -  
Spenden willkommen

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis  
Europaplatz 5/7063 Ludwigshafen  
0621-59093400



Rhein-Pfalz-Kreis  
Da spritzt die Vordergäule

Musikschule

55 Jahre Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis

Fußgönheimer Spielkreis

# Rotkäppchen

Ein lustiges und fröhliches  
Musiktheater nach dem  
Märchen der Gebrüder Grimm,  
eingereicht von Bine Stoll



Leitungsteam:  
Jane Bergmann, Ann-Sophie Englmann  
Roja Jacob, Joscha Cerato

Gesamtleitung:  
Christoph Utz

Dienstag, den 09. Juni 2026,  
18.00 Uhr, Palatinum Mutterstadt

Kartenvorverkauf ab 04.05.2026, Palatinum Mutterstadt, Bohligstr. 1, 67112 Mutterstadt, Tel.: 06234/927050,  
Öffnungszeiten: Montag und Freitag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr und Buchhandlung  
Frank, Burgunder Platz 3, 67117 Limburgerhof, Öffnungszeiten: Montag – Freitag 09.00 Uhr – 18.30 Uhr und Samstag  
09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Eintritt: Kleine Leute: 3,00 €, Große Leute: 4,00 €

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein, ☎ 0621/5909-3410

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis

55 JAHRE MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ-KREIS

# FIFTY/FIVE

## 4. KLASSIK OPEN-AIR

# 55

STREICHERVORORCHESTER  
JUGENDSINFONIEORCHESTER  
BRATSCHENPOWER  
JUVENTUS VOCALIS

PETER JUTZ  
HILTRUD WIES

KATHRIN PRESSER

**OPEN AIR**  
BURGUNDER PLATZ  
67117 LIMBURGERHOF

EINTRITT **14**  
FREI JUN 2026  
18.00 UHR

MUSIKSCHULE RHEIN-PFALZ KREIS | KREISVERWALTUNG | EUROPAPLATZ 5 | 67063 LUDWIGSHAFEN AM RHEIN | 0621 5909-3530

Juventus Vocalis

ONE WORLD, EIN KLANG, UNE HARMONIE

# Sound United

Zentrum Alte Schule (ZAS), Dannstadt

Freitag, 19. Juni 18-30 Uhr  
Minis, Maxis & Konzertchor

Samstag, 20. Juni 18-30 Uhr  
Maxis & Konzertchor

Musikalische Leitung: Kathrin Presser  
Karten: Erwachsene 6,-€/Kinder 4,-€  
Reservierungen:  
karten@juventusvocalis.de



## Studium mit Alleinstellungsmerkmal in Deutschland Mit dem Airbrush-Diplom zum Traumberuf

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Mehr als nur schöne Bilder: Airbrush verbindet technisches Knowhow mit künstlerischem Talent und kann Wände, (Motorrad-)Helme, Fahrzeuge jeder Art und vieles mehr verschönern. Kein Wunder, dass die Technik so beliebt ist, auch bei der Kreisvolkshochschule: Airbrushkurse sind seit Jahren ein Erfolgsmodell, das die vhs Rhein-Pfalz-Kreis in Zusammenarbeit mit dem Airbrushstudio Chilli-Air aus Maxdorf anbietet. Das Airbrush-Studium ist ein Alleinstellungsmerkmal der kvhs und bundesweit einzigartig in der Region – Teilnehmende aus halb Deutschland und der Schweiz kommen hierfür nach Schifferstadt. Nach dem Besuch von zwei Grundkursen ist eine Anmeldung für das Studium möglich, das aus jeweils einem Jahr Grund- und Hauptstudium sowie mindestens einem Jahr Meisterklasse besteht. Danach kann eine Diplomarbeit vereinbart werden.

Die neueste Studienabsolventin ist Tina Gertjegerdes. Sie darf jetzt die Bezeichnung „Diplom Airbrush-Designerin vhs Rhein-Pfalz-Kreis“ führen. 2018 schnupperte Gertjegerdes zum ersten Mal die Farbe aus dem „Luftpinsel“ (Airbrush), 2019 nahm sie ihr Studium bei Lehrgangsführer Norbert Klug auf. Ihre Diplomarbeit steht unter



Der Abschluss ist nur der Anfang: Obwohl Tina Gertjegerdes ihr Diplom in der Tasche hat (links die Überreichung durch Lehrgangsführer Norbert Klug), entwickelt sie ihre Kenntnisse kontinuierlich weiter.

FOTOS: KVHS

dem selbst gewählten Titel „Der Blick in die Ewigkeit“. Das Thema entstand wegen des Todes eines engen Verwandten und ihrer persönliche Auseinandersetzung damit. Gertjegerdes: „Es ist ein sehr schmerzhaftes Thema, das ich gewählt habe, doch wie ich schon bei anderen Bildern feststellen konnte, helfen mir meine Arbeiten dabei, schwierige Situationen zu verar-



Frauen und verwandelt sie mit sich gänzlich anders, wenn man den erlernten Techniken in ein- sie auf Papier, Holz oder Me- zigtartige Kunstwerke, die unter tall, auf ebene oder gar runde www.babykunst.de zu finden sind. Gegenstände aufsprüht. So ist Um ihre Kenntnisse auch nach jedes Bild auch ein Abenteuer, dem Diplom weiterzuentwickeln, das Freude schenkt und begeis- nimmt Gertjegerdes weiterhin tert. Ein Abenteuer, das neue an Modulen der Meisterklasse Wege in die Zukunft öffnen kann teil. Dabei werden unterschied- und damit ganz dem Motto der liche Themen umgesetzt oder Volkshochschulen entspricht: unbekannte Untergründe aus- „Vielleicht der Beginn von etwas probiert. Denn Farbe verhält ganz Großem.“ |rpk

## Französisch-Intensivkurs mit Aufenthalt in Dijon Lernen wie Gott in Frankreich

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Rheinland-Pfalz und Burgund verbindet seit Jahrzehnten eine enge Freundschaft und Zusammenarbeit mit vielen Aktivitäten rund um Kultur, Weinbau, Jugend und Bildung. Das Haus Rheinland-Pfalz im heutigen Bourgogne-Franche-Comté bietet in Zusammenarbeit mit den rheinland-pfälzischen Volkshochschulen jedes Jahr einen einwöchigen Sprachaufenthalt für Französischlernende in Frankreich an, die auch die vhs Rhein-Pfalz-Kreis im Programm hat.

Unter dem Motto „Lernen wie Gott in Frankreich“ findet der Intensivkurs vom 30. August bis 4. September statt. Er wendet sich an Französischlernende insbesondere der fortgeschrittenen Niveaustufen ab B1-C1. Dabei findet vormittags der Unterricht

statt, bei dem sich die Teilnehmenden mit ganz aktuellen gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Themen und Ereignissen auseinandersetzen werden. An den Nachmittagen und Abenden besteht die Möglichkeit für Begegnungen mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Dijon, Austausch mit Einwohnern oder kleine Exkursionen.

Die Anreise erfolgt in Eigenregie, der Auftakt ist am 30. August um 18 Uhr mit einem Begrüßungsapéro. Der Kurs selbst startet am 31. August um 9 Uhr und wird am Freitag, 4. September, gegen 15 Uhr enden.

Die Kosten betragen 320 EUR inkl. 15 EUR Vermittlungsgebühr für die vhs Rhein-Pfalz-Kreis. Fahrt-, Unterkunfts-, Verpflegungs- und Besichti-

gungskosten sind nicht im Preis enthalten, um möglichst viel Spielraum bei der Gestaltung zu lassen. Der Kurs kann im Rahmen einer Bildungsfreistellung als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt werden (Anerkennungsziffer: 5125/1316/25).

Eine Anmeldung ist bis spätestens 15. Juli bei der vhs Rhein-Pfalz-Kreis möglich. Weitere Informationen telefonisch unter 0621/5909-3470 oder per E-Mail an Sabine.Weber@rheinpfalzkreis.de |rpk



Volkshochschule  
Rhein-Pfalz-Kreis



Beim Sprachaufenthalt können die Teilnehmenden auch die Stadt Dijon entdecken.

FOTO: PIXABAY.COM/MARABU

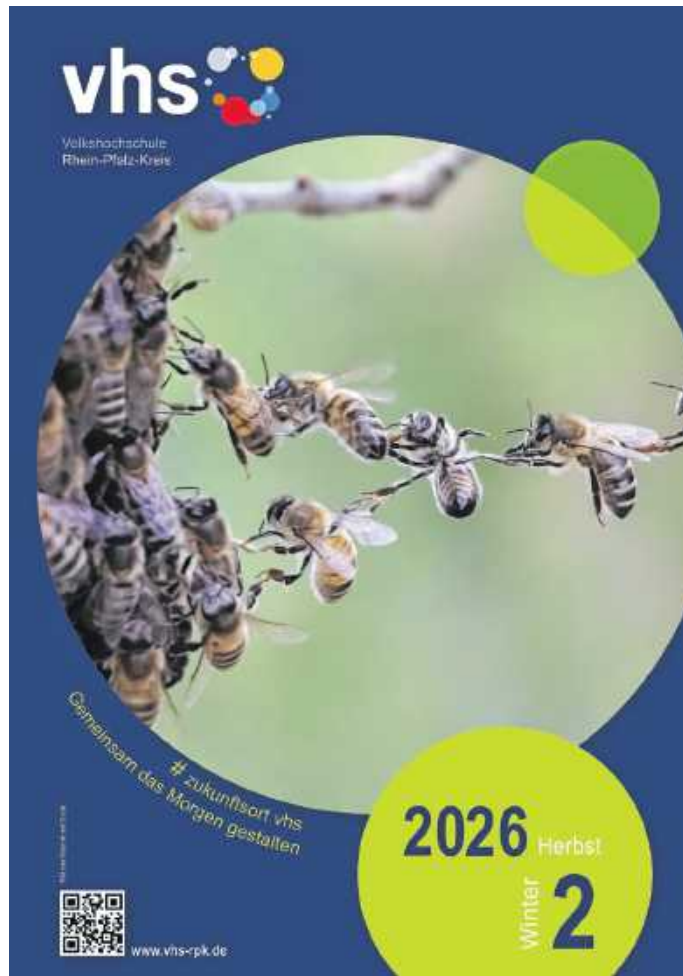
# Das neue vhs-Programm erscheint am 10. Juni Mit der Kreisvolkshochschule in den Sommer

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Das neue **Fitness** am 7. Juli (17.30 Uhr, K414101K11). **Schnelle Küche** (28. Mai, K305131M02) oder **ideen. Das Programmheft** **erschneit druckfisch am 10. Juni – noch in der Nacht wird dann die die Online-Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) freigeschaltet. Aufgepasst: Ein paar der Kurse beginnen bereits schon etwas früher.** Derzeit gibt es freie Plätze für das laufende Semester etwa in Schifferstadt für **Fit im Umgang mit dem Smartphone und Tablet** (11. Juni, vormittags, K802004S02) und **Urban Sketching** (30. Mai oder 27. Juni, 10 Uhr, K207620S0). „Polarlichter am Wasserfall“ ist das Thema für den **Ölmalkurs in der „Nass in Nass“-Technik** am 25. Juni (10 Uhr, K207220A11). In Altrip kann man sich kalligrafisch ausprobieren mit einem **Hauch von Orient** (20. Juni, 10 Uhr, K207726A01); in Limburgerhof **Gartendeko aus ungeschälter Weide** (13. Juni, 14 Uhr, K208411K01) herstellen. Für Kinder ab neun Jahren gibt es ebenfalls ein tolles Angebot: Sie können am 6. August in Waldsee **Polarlichter** nach Bob Ross® malen (K909220W11). Auch Bewegung wie **Yoga** ist im Sommer möglich – teils sogar im Freien: Kurse starten in Altrip dienstags- oder mittwochs abends am 19. /20. Mai, K301163A0), in Schifferstadt am 1. Juni (17.30 Uhr, K301164S05) sowie in Waldsee mit **Ganzkörper-**

**Sommer-Salate satt** (11. Juni, K305133M01) bieten kulinarische Inspirationen jeweils ab 18 Uhr in Mutterstadt.

Erste sprachliche Kenntnisse, die sich vielleicht schon für den Urlaub einsetzen lassen, bieten die Kurse **Französisch von Anfang an** (20. Mai, 18 Uhr, K408111L02) oder **Welkom! Niederländisch Schnupperkurs** (8. Juni, 18 Uhr, K414101K11). Sommer und Frühjahr sind nicht nur Reise-, sondern auch Kräuterzeit, da wäre es doch gut sich eine **Reise- und Hausapotheke mit ätherischen Ölen** zusammenstellen zu können (12. Juni, 18 Uhr, K104023S01). Dazu gibt es **1000 Tricks für bessere Smartphone-Fotos** (9. Juni, 18 Uhr, K211325R01). Wer seine Einkäufe von Kleidung bis Urlaub gern im Internet macht, sollte sich besonders absichern. Dabei helfen **Clever im Internet einkaufen – gewusst wie!** (13. Juni, 10 Uhr, K803018S02) und **In 10 Schritten zum sicheren PC** (9. Juni, 18 Uhr, K800010S03).

Das zweite Semester beginnt offiziell am 17. August. Einige Angebote werden jedoch bereits unmittelbar nach den Sommerferien eröffnet – wie manche Yoga- und Aquakurse, der Kochkurs **Vegano Italiano** (11. August, 18 Uhr, K305109D21) oder **Graffiti-Kurse** am 15. August: vormittags für Kinder ab acht Jahren (K305109D21) und nachmittags für Erwachsene (K207450S02).



Neben den „Kursklassikern“ bietet das Semester 2-2026 wieder spezielle neue Kursangebote: Ein besonderer Englisch-Konversationskurs widmet sich dem Thema Wasser, vom Rhein-Wasser bis zu Trinkwasser: **Let's talk about water!** (17. August, 17.30 Uhr, K406399H01 in Großniedesheim). Ein zweites

**Chakra Yoga** (22. August, 10.30 Uhr, K301178D21), **Fit mit 55 plus** (21. August, 11.15 Uhr, K302211S23), **Stress ade! Entspannung ist erlernbar** (25. August, 18.30 Uhr, K301210B21) oder **Yoga zur Rückbildung** (28. August, 16.30 Uhr, K301147R21) sowie ein **Einführungskurs Nordic-Walking** (29. August, 10 Uhr, K302305W21) sind nur einige erstmalige Angebote aus dem Bewegungsbereich.

Mit dem Kurs **Unbekannte Pfalz?! – Rebsortenvielfalt zwischen Historie und Zukunft** präsentiert Sascha Adam seine Kenntnisse als Weinsommelier (29. August, 17 Uhr, K305707W21). Weitere Besonderheiten, die man nicht versäumen sollte, gibt es zudem in den folgenden Monaten, von A wie **Arsène Lupin – ein Detektivroman auf französisch – ab A1-Niveau** (6. November, 18 Uhr, K408103S01) bis Z wie **Zivilcourage trainieren** (19. September, 9.30 Uhr, K100010S02).

Das Programm für das zweite Halbjahr ist so vielfältig wie die Menschen, die die kvhs besuchen, um Körper und Kopf aktiv zu halten, sich weiterzubilden, Austausch und soziale Kontakte zu finden. Die kvhs freut sich entsprechend auf bekannte sowie neue Teilnehmende bei den kommenden Veranstaltungen. Die Programme werden ab dem 10. Juni in den Verwaltungsstellen des Kreises und der Gemeinden, in den Sparkassen und an vielen anderen Orten ausgelegt. |rpk

## Pädagogische Basisqualifizierung für Fachkräfte Einstieg in die Kita-Arbeit

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Multiprofessionelle Teams sind aus modernen Kitas nicht mehr wegzudenken. Mit der praxisnahen Basisqualifizierung unterstützt die Volkshochschule profilergänzende Kräfte sowie alle, die gemäß Fachkräftevereinbarung Rheinland-Pfalz für die Arbeit in Kitas zugelassen sind. Angesprochen sind unter anderem Fachkräfte aus therapeutischen, sozialen, pädagogischen oder pflegerischen Berufen – etwa aus dem Lehramt, Ergotherapie, Logopädie oder Kinderkrankenpflege. Vom 8. September 2026 bis 9. Juni 2027 vermittelt die Qualifizierung in 20 Kurstagen im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt kompakt und praxisorientiert die wichtigsten

Grundlagen für die pädagogische Arbeit in der Kita: von kindlicher Entwicklung über Bildung im Alltag bis hin zu Inklusion und Eltern- oder Teamarbeit. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit Kindern zu gewinnen und die eigene Rolle in der Kita-Team zu stärken.

Die Volkshochschule stellt nach Kursende und erfolgreicher Teilnahme eine Bestätigung über das Absolvieren der pädagogischen Basisqualifizierung nach der Rahmenvereinbarung des Landes Rheinland-Pfalz aus.

Weitere Qualifizierungen für Fachkräfte in Kindertagesstätten finden sich ebenfalls im Programm der Volkshochschule z. B. die Qualifizierung für Kita-Leitun-

gen nach der Fachkräftevereinbarung oder Weiterbildungen für Praxisanleiter\*innen.

Ausführlichere Informationen finden Interessierte unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Kursnummer K503500Z01).

Anmeldungen sind unter [kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaeftsstelle@vhs-rpk.de) möglich. Eine Beratung bietet die Fachbereichsleiterin Tina Müller unter Telefon 0621/5909-3451 oder per E-Mail an [tina.mueller@rheinpfalz-kreis.de](mailto:tina.mueller@rheinpfalz-kreis.de) an. |rpk



Die Qualifizierung vermittelt die wichtigsten Grundlagen für die pädagogische Arbeit in der Kita. FOTO: PEXELS.COM/KSENIACHERNAYA

## Leistungsqualifizierung im Sinne der Fachkräftevereinbarung für Kitas

NEU bei der Volkshochschule ab November 2026



**Schifferstadt. Eine Kita zu leiten eröffnet vielfältige Möglichkeiten, pädagogische Visionen umzusetzen und Prozesse wirkungsvoll zu gestalten. Die Leistungsqualifizierung unterstützt dabei, Führungskompetenzen auszubauen, organisatorische Abläufe zu optimieren und Entscheidungen souverän zu treffen – unabhängig davon, ob die Leitungsfunktion gerade übernommen wurde oder bereits viele Jahre ausgeübt wird.**

Die Weiterbildung entspricht mit ihren Inhalten der Rahmenvereinbarung zur Gestaltung von Leistungsqualifizierungen im Sinne der Fachkräftevereinbarung RLP. An 15 Präsenztage im Zeitraum 03.11.26 bis 23.06.27, jeweils 9 bis 16.30 Uhr, werden im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt praxisnahe Methoden und fachliches Wissen vermittelt und durch ein persönliches Einzel-Coaching ergänzt, das auf individuellen Fragestellungen eingeht. Übungen, Austausch mit anderen Leitungskräften, Fallberatung und Impulse zu aktuellen Leitungsthemen sorgen dafür, dass die

Teilnehmenden gestärkt aus der Weiterbildung hervorgehen. Inhalte sind: rechtlicher Kontext (2 Tage), persönliche Rollenklärung und Vergewisserung der eigenen persönlichen und pädagogischen Ziele (2 Tage), Ausgestaltung der Kooperation mit dem Träger (1 Tag), Personalführung (4 Tage), konzeptionelle Ausrichtung sowie deren Steuerung (4 Tage), Zusammenarbeit mit Eltern / Erziehungsberechtigten (1 Tag), Mitwirkung und Vertretung der Einrichtung (1 Tag).

Im Laufe der Weiterbildung ist eine schriftliche Ausarbeitung zu einem selbstgewählten Praxisprojekt anzufertigen. Dieses wird im Kursverlauf vor der Gruppe präsentiert. Eine regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt. Nach erfolgreichem Kursabschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat. Weitere Infos erhalten interessierte Personen unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de), Kursnummer K503950Z01.

### Anmeldung:

E-Mail [kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de)

### Beratung:

Tina Müller, Tel. 0621 5909 3451,

E-Mail [tina.mueller@rheinpfalzkreis.de](mailto:tina.mueller@rheinpfalzkreis.de)

## Qualifizierung und Auffrischung für Praxisanleitungen in Kitas



**Schifferstadt. Die vhs bietet Kita-Fachkräften gezielte Weiterbildungen rund um das Thema Praxisanleitung an.**

Neu im Programm ist die eintägige Fortbildung **Update Praxisanleitung – Entwicklungen in Ausbildung und Berufspraktikum** am 15.09.26, 9 bis 16 Uhr, in Schifferstadt.

Sie richtet sich an erfahrene Praxisanleiter\*innen, die ihr Wissen auffrischen und sich mit aktuellen Entwicklungen in Ausbildung und pädagogischer Praxis auseinandersetzen möchten. Im Fokus stehen neue Anforderungen an die Ausbildung und die Weiterentwicklung von Anleitungsmethoden. Das Seminar bietet zudem Raum für Austausch und Vernetzung.

Wer noch nicht als Anleiter\*in ausgebildet ist, kann ab 21.09.26 die **Qualifizierung zur Praxisanleitung für Erzieher\*innen** besuchen.

Der Kurs umfasst entsprechend der Trägerübergreifenden Rahmenvereinbarung sieben Kurstage (21. bis 24.09. + 27. bis 29.10.26) und richtet sich an päd. Fachkräfte, die Praktikant\*innen im Rahmen ihrer Ausbildung professionell begleiten möchten. Sie vermittelt Kompetenzen zur Gestaltung von Anleitungsprozessen in der Praxis sowie zur Reflexion der eigenen Rolle.

Beide Angebote tragen dazu bei, die Qualität der praktischen Ausbildung in Kitas zu sichern und weiterzuentwickeln. Sie stärken die Rolle der Praxisanleitung als wichtige Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Weitere Infos unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Kursnummer K503892Z02 bzw. K503894Z01).

### Anmeldung:

E-Mail [kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de)

### Beratung:

Tina Müller, Tel. 0621 5909 3451,

E-Mail [tina.mueller@rheinpfalzkreis.de](mailto:tina.mueller@rheinpfalzkreis.de)

## Finanzbuchführung - Grundlagen (Frauenkurs)



**Schifferstadt. Ab dem 5. September 2026 haben Frauen die Möglichkeit, sich im Bildungszentrum Schifferstadt an 15 Samstagen jeweils von 9 bis 12 Uhr grundlegende Kenntnisse der Finanzbuchführung anzueignen – auch ganz ohne Vorkenntnisse. Der Kurs eignet sich ebenso zur Auffrischung oder Ergänzung bereits vorhandenen Wissens.**

Inhalte sind die Grundlagen der Buchführung, die Grundlagen der Bilanz und Inventur, die Organisation der Buchführung, das Buchen aller laufenden und gängigen Geschäftsfälle über Bestands-, Erfolgs- und Privatkonten, die Berücksichtigung von nicht und beschränkt abzugsfähigen Betriebsausgaben, das Buchen von Personalkosten im Bruttolohnverfahren und das Buchen der Umsatzsteuer unter Berücksichtigung steuerrechtlicher Vorgaben (Inland).

In praxisnahen Beispielen und Übungsaufgaben wird das neu er-

worbene Wissen direkt eingesetzt und geübt. Es besteht am Kursende die Möglichkeit, eine Xpert Business-Prüfung abzulegen und ein Zertifikat zu erhalten. Die Gebühr beträgt 162 Euro inkl. Lehrbuch im Wert von 25,95 Euro und Übungsbuch im Wert von 28,95 Euro zzgl. Gebühr für die optionale Prüfung. Der Kurs wird aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz zur Gleichstellung von Mann und Frau gefördert und kann deshalb zu einer ermäßigten Gebühr angeboten werden. Die vhs lädt Interessentinnen zu einem Infotermin am Donnerstag, 13.08.26, um 18 Uhr ins Bildungszentrum Schifferstadt ein.

### Infotermin:

Donnerstag, 13.08.26, 18.00 Uhr,  
Bildungszentrum Schifferstadt,  
Neustückweg 2

### Beratung und Anmeldung Infotermin:

Tina Müller, Tel. 0621 5909 3451,  
E-Mail [tina.mueller@rheinpfalzkreis.de](mailto:tina.mueller@rheinpfalzkreis.de)

### Anmeldung:

online unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)  
(Kursnummer K505012S01) oder unter  
E-Mail [kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-schifferstadt@vhs-rpk.de)  
bzw. Tel. 06235 44 593 (vorm.)

## Tätigkeitsbegleitende Ausbildung in der Hauswirtschaft startet 2027



**Limburgerhof/Schifferstadt. Wer im hauswirtschaftlichen Bereich tätig ist und keinen entsprechenden Berufsabschluss besitzt, kann sich ab dem 1. März 2027 bei der Volkshochschule auf die Abschlussprüfung im anerkannten Ausbildungsberuf „Hauswirtschaftler\*in“ vorbereiten.**

Der berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an Personen mit praktischer Erfahrung, die ihre Qualifikation verbessern und ihre beruflichen Chancen steigern möchten. Ein erfolgreicher Abschluss erhöht die Perspektiven auf ein höheres Einkommen und beruflichen Aufstieg, während Arbeitgeber von qualifizierten Fachkräften profitieren.

Der Unterricht findet montags von 17.30 bis 21.30 Uhr in der Rudolf-Wihr-Realschule plus in Limburgerhof statt, ergänzt durch wenige Termine im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt. Die Prüfung in Zuständigkeit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz ist für Herbst/Winter 2028 vorgesehen. Inhaltlich orientiert sich der Lehrgang an der seit August 2020 gültigen Neuordnung des Berufs und umfasst hauswirtschaftliche

Versorgungs- und Betreuungsbedarfe personen-, zielgruppen- und situationsorientiert ermitteln, hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen erbringen, Verpflegung planen sowie Speisen und Getränke zubereiten und servieren, Räume und Wohnumfeld reinigen, pflegen und gestalten, Textilien einsetzen, reinigen und pflegen, hauswirtschaftliche Produkte und Dienstleistungen kalkulieren, erstellen und vermarkten, im Team arbeiten, mit angrenzenden Zuständigkeitsbereichen kooperieren, Personen anleiten, bei der Personaleinsatzplanung mitwirken sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Die Teilnahmegebühr beträgt 1.870 Euro. Ratenzahlung sowie ein Zuschuss über den QualiScheck sind grundsätzlich möglich.

### Infotermin:

Montag, 25.01.27, 17.30 Uhr,  
Bildungszentrum Schifferstadt,  
Neustückweg 2 (Bitte melden Sie sich für den Infotermin vorab an.)

### Anmeldung:

E-Mail [kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de](mailto:kvhs-geschaefsstelle@vhs-rpk.de)  
(Kursnummer L508061Z01)

### Beratung:

Tina Müller, Tel. 0621 5909 3451,  
E-Mail [tina.mueller@rheinpfalzkreis.de](mailto:tina.mueller@rheinpfalzkreis.de)

## Veranstungstipps

### Souverän entscheiden, wenn der Druck steigt

Wer auch in herausfordernden Situationen sicher und klar entscheiden möchte, erhält im Vortrag „Entscheidungsfindung unter Druck“ am Mittwoch, 27.05.26, um 18.30 Uhr in der Kulturkapelle Limburgerhof wertvolle Impulse. Tom Bauer, Schiedsrichter aus der zweiten Bundesliga, gibt praxisnahe Einblicke, wie unter hohem Druck in Sekundenbruchteilen tragfähige Entscheidungen getroffen und typische Denkfallen vermieden werden können. Die Gebühr beträgt 5 Euro. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Bewegungstage Limburgerhof statt und ist Teil der Reihe „Denkanstöße Limburgerhof“.

Kursnummer K106000K01

### Weil „Hör auf!“ auch freundlich geht

Am Mittwoch, 17.06.26, 20 bis 21.30 Uhr, lernen Eltern in einem Onlineseminar die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation kennen und wenden sie direkt auf die persönliche Situation im Alltag mit Kind an. Damit gelingt der Ausstieg aus Machtkämpfen und es ist Schluss mit schlechtem Gewissen, weil laut werden oder schreien nicht mehr nötig sind. 90 Minuten die sich langfristig lohnen - für Eltern und Kinder! Die Gebühr beträgt 20 Euro.

Kursnummer K105006Z01

### Konflikte sicher meistern

Konflikte gehören zum beruflichen und privaten Alltag – entscheidend ist der richtige Umgang damit. Im Online-Kurs „Konflikte verstehen – vorbeugen – lösen“ am Freitag, 03.07.26, 18.30 bis 21.30 Uhr werden praxisnahe Strategien vermittelt, um Konflikte frühzeitig zu erkennen, deeskalierend zu handeln und auch in schwierigen Situationen souverän zu kommunizieren. Ziel ist es, die eigene Konfliktkompetenz zu stärken und Gespräche konstruktiv zu führen. Die Gebühr beträgt 65 Euro.

Kursnummer K500018Z01

### Diagnose Demenz

Angehörige von Menschen mit Demenz nehmen häufig erst spät Unterstützung und individuelle Beratung in Anspruch. Mit dem Vortrag am Dienstag, 25.08.26, 17 bis 19 Uhr in Böhl-Iggelheim sollen sowohl Angehörige als auch deren soziales Umfeld darauf aufmerksam gemacht werden, was sie selbst tun können, aber auch welche Beratung, Unterstützung und Entlastung es gibt, um trotz Pflegeverantwortung gesund zu bleiben. Der Vortrag ist kostenfrei. Er findet in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und der BARMER Pflegekasse statt.

Kursnummer K103109C01  
(Achtung erst ab 10.06. buchbar!)

Informieren Sie sich und melden Sie sich online an:

[www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)